

**Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele
Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2004/2005**

Beschluss des Kulturausschusses als Werkausschuss vom 10.03.2005 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin:

1. Anlass für die Vorlage

Der Stadtrat hat am 15./28.07.2004 den Vermögensplan des Eigenbetriebs beschlossen. Die in Anlage 3 zur Beschlussvorlage ausgewiesenen Verpflichtungsermächtigungen für das Projekt „Sanierung und Erweiterung der Otto-Falckenberg-Schule“ in Höhe von 2.450.000 € wurden von der Stadtkämmerei nicht in die Haushaltssatzung aufgenommen, weil im Beschlussantrag dafür keine explizite Antragsziffer aufgenommen war.

Dies wird nunmehr mit einem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2004/2005 nachgeholt.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Vorschlag

Die für die Realisierung des Projekts „Sanierung und Erweiterung der Otto-Falckenberg-Schule“ im Wirtschaftsjahr 2004/2005 erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen werden über einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2004/2005 bereitgestellt.

3. Im Einzelnen

Im Oktober 2004 wurde planmäßig mit der Sanierung des Objekts Hildegardstraße 3 (Teilprojekt 1) begonnen. Die detaillierte Terminplanung des Baureferats ergab, dass die ursprünglich zum Schuljahresbeginn 2006/2007 geplante Inbetriebnahme um ein halbes Jahr auf Februar 2006 vorgezogen werden kann.

Zum Teilprojekt 2, Neubau Stollbergstraße 9, ist folgender Sachstand zu berichten: Eine Bauvoranfrage des Kommunalreferats bezüglich der Frage, ob das an den künftigen Neubau der Otto-Falckenberg-Schule angrenzende, dringend sanierungsbedürftige Wohngebäude neu errichtet werden darf, wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen. Das Kommunalreferat bereitet deshalb derzeit den Projektauftrag vor. Wie im Rahmen der Beschlussvorlage zum Wirtschaftsplan 2004/2005 vorge-tragen, soll diese Baumaßnahme zeitgleich mit dem Schulneubau unter gemeinsamer Projektleitung des Baureferats, jedoch auf getrennte Rechnung, durchgeführt werden. Das Baureferat rechnet derzeit mit einem Baubeginn im Frühjahr 2006; die Fertigstellung ist Ende 2007 geplant.

Im Vermögensplan des Eigenbetriebs sind für die Gesamtmaßnahme Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.450 T € zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2005/2006 enthalten. Dieser Gesamtbetrag ist auch derzeit noch Planungsgrundlage. Die Zuordnung auf die beiden Teilprojekte hat sich jedoch entsprechend der fort-geschriebenen Terminplanung geändert:

	Verpflichtungsermächtigung	
	neu	alt
Sanierung und Erweiterung der Otto-Falckenberg-Schule	2.450 T €	2.450 T €
Teilprojekt 1: Hildegardstraße 3	1.201 T €	550 T €
Teilprojekt 2: Stollbergstraße 9	1.249 T €	1.900 T €

4. Abstimmungen

Die Werkleitung des Eigenbetriebs hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtkämmerei wurde entsprechend § 12 Abs. 2 der Betriebssatzung beteiligt; sie ist mit der Vorlage einverstanden.

Die Beschlussvorlage war ursprünglich für die Werkausschusssitzung am 14.04.2005 vor-gesehen. Laut Auskunft der Stadtkämmerei kann die zu beschließende Verpflichtungser-mächtigung dann jedoch nicht mehr in den Beschluss über den ersten Nachtrag zum Haushaltsplan 2005 aufgenommen werden, der dem Stadtrat am 19./20.04.2005 zur Ent-scheidung vorgelegt wird. Da die Verpflichtungsermächtigung jedoch für die anstehenden Vergaben erforderlich ist, ist die Aufnahme in den ersten Nachtrag dringlich. Die Vorlage musste deshalb kurzfristig auf den 10./16.03.2005 vorgezogen und deshalb als Nachtrag zur Tagesordnung angemeldet werden.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Sabathil, und die Verwaltungsbeirätin für Darstellende Kunst, Kammerspiele, SchauBurg, Otto-Falckenberg-Schule, Frau Stadt-rätin Strobl, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag der Referentin:

1. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebs „Münchner Kammerspiele“ wird zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2005/2006 auf 2.450 T € festgesetzt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Die Referentin:

Ude
Oberbürgermeister

Prof. Dr. Dr. Hartl
Berufsm. Stadträtin

- IV. Abdruck von I. bis III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

-

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an das Kulturreferat - StD
an das Kulturreferat – GL-C
an das Kulturreferat – GL 2
an das Personal- und Organisationsreferat
an die Münchner Kammerspiele – Kaufmännische Werkleitung
an die Münchner Kammerspiele – D 3
an die Münchner Kammerspiele – D 31
an das Theater der Jugend
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat

I. A.